



## BURG HARUNIYE | HARUNIYE KALESI

[Weltweit](#) | [Asien](#) | [Türkei](#) | [Mittelmeer-Region](#) | [Haruniye](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Allgemeine Informationen

<b>Bedeutung</b>	Die Burg wurde an einem strategischen Weg gebaut. Die Burg und Stadtbefestigung waren ein Bindeglied von einer Reihe von mehreren arabischen Burgen entlang des Nur Dağları-Gebirge. Von Haruniye war es einen Tagesmarsch entfernt nach Maraş, im Mittelalter das Regierungszentrum. Es ist nichts genaueres bekannt wann und warum die Burg erbaut wurde. Die meisten schriftlichen Quellen handeln um die befestigte Stadt Haruniye am Fusse des Burgberges.
<b>Lage</b>	Die Burg Haruniye liegt südöstlich von der Stadt Haruniye auf einem Kalkfelsen inmitten einer Bergbucht. Nach Osten wird die Burg vom Amanus Gebirge überragt.
<b>Nutzung</b>	k.A.
<b>Bau/Zustand</b>	Die Ausmaße der Anlage beträgt 80x30m. Im Westen und Osten liegt je einer Toranlage. Weitestgehend wird die Anlage von Gewölben durchzogen. Einige Räume sind in den Felsen geschlagen. Die Kurtinen bestehen aus Zweischalenmauerwerk. Im Osten liegt eine Halbrundbastion. Einige Steine tragen Steinmetzzeichen. Im Westen liegt die zweite Toranlage, die von zwei breiten, in Werksteinquadern aufgesetzten Kurtinenvorsprüngen gedeckt wird und in einer Torbucht eingebunden ist.
<b>Typologie</b>	Höhenburg
<b>Sehenswert</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>⇒ Toranlagen</li><li>⇒ Kurtine mit Schießscharten</li><li>⇒ Steinmetzzeichen</li></ul>
<b>Bewertung</b>	k.A.

### Informationen für Besucher

	<b>Geografische Lage (GPS)</b> WGS84: $37^{\circ}16'6.44''N$ $36^{\circ}29'16.78''E$ Höhe: 761 m ü. NN
	<b>Topografische Karte/n</b> nicht verfügbar
	<b>Kontaktdaten</b> nicht verfügbar
	<b>Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung</b> k.A.
	<b>Anfahrt mit dem PKW</b> Die Burg liegt NNO von Osmaniye. Von der E90 auf der Höhe von Yarbasi nach Düziçi/Haruniye abfahren. Die Burg liegt über der Stadt. Parkplatz in der Nähe der Burg.



**Anfahrt mit Bus oder Bahn**  
ohne Beschränkung



**Wanderung zur Burg**  
k.A.



**Öffnungszeiten**  
ohne Beschränkung



**Eintrittspreise**  
Kostenlos



**Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**  
ohne Beschränkung



**Gastronomie auf der Burg**  
k.A.



**Öffentlicher Rastplatz**  
keiner



**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**  
keine

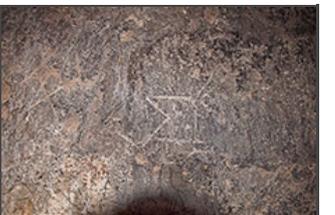
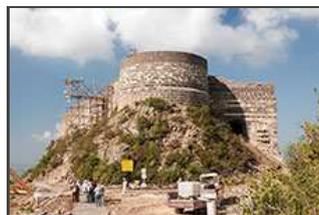


**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**  
Die Besichtigung mit Kindern ist unproblematisch.



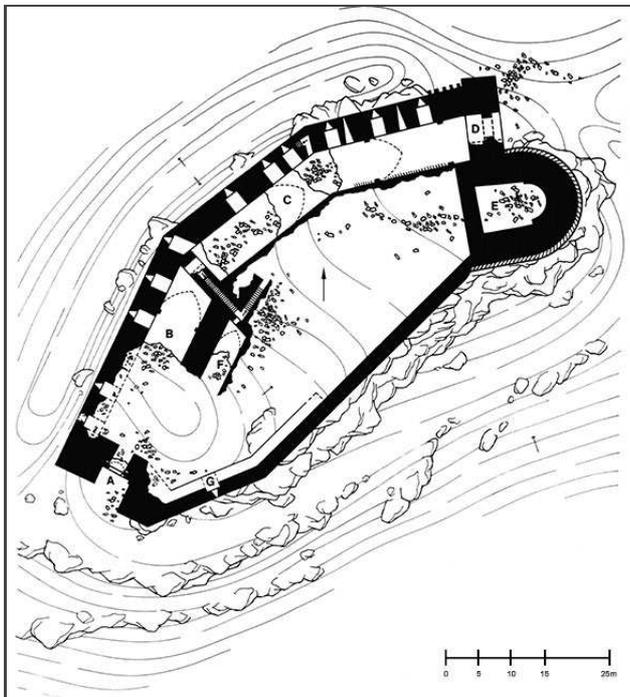
**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**  
Eine Besichtigung durch Rollstuhlfahrer ist nicht möglich.

## Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

## Grundriss



- A. Westliche Toranlage
- B. Kasematten
- C. Kasematten mit Schießscharten
- D. Östliche Toranlage
- E. Halbrundbastion
- F. Kammer
- G. Einzelne Schießscharte im Südosten

Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Quelle: Robert W. Edwards - The fortifications of Armenian Cilicia | Washington, 1987 | S.144  
(durch Autor leicht aktualisiert)

## Historie

Im Jahre 799	gründete Hārūn ar-Raschīd die befestigte Stadt Haruniye am Fusse des späteren Burgberges. Die Stadt wurde zerstört und wieder aufgebaut.
Im 11./12. Jh.	nahmen die Armenier den Ort in Besitz.
1198	wurde Leon, Herr von Harun, als Lehnsherr des Marktflerken, dass als armenisches Krongut eingeht, genannt.
22 Januar 1236	erhielt der Deutsche Orden von Hethum I. und Zabel die Burg Haruniye und die umliegenden Abteien, Dörfer etc.
Ende des 13.Jh.	fiel Haruniye in die Hände der Mameluken.
Mitte des 14.Jh.	Die Ägypter ernannten Haruniye zu ihrem Verwaltungssitz in Ostkilikien.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

## Literatur

Robert W. Edwards - The fortifications of Armenian Cilicia | Washington, 1987

Hansgerd Hellenkemper - Burgen der Kreuzritterzeit in der Grafschaft Edessa und im Königreich Kleinarmenien | Bonn, 1976

## Webseiten mit weiterführenden Informationen

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 20.11.2014 [SR]